

Ein erfüllter Traum??

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein Tag voller Spaß und Überraschungen.	2
Kapitel 2: Wiedersehen mit Folgen	5

Kapitel 1: Ein Tag voller Spaß und Überraschungen.

Ein erfüllter Traum??

Kapitel 1: Ein Tag voller Spaß und Überraschungen

Es war mal wieder ein Tag dieser Tage im Juli doch irgendwie ein ganz besonderer. Mikako schlief wie gewohnt neben Ro und hörte ihr fünf Wecker die sie sich gestellt hatte, nicht klingeln. Normalerweise würde Ro daher aufstehen und Mikako ganz behutsam wecken, doch diesmal verschief auch er, da er letzte Nacht bis um fünf Uhr in die früh gelernt hatte für sein Medizin Studium. So schliefen beide weiter was zur Folge hatte das Mikako zu spät zur Schule kommen würde.

Ungefähr zwei Stunden später wachte Ro auf und guckte noch verschlafen auf den neben sich stehenden Wecker erschrocken stellte er fest das es schon nach halb zehn sei und Mikako immer noch neben ihm im Bett lag. "Mika, du musst aufwachen wir haben schon halb zehn durch und du bist zu spät für die Schule.", flüsterte Ro Mikako zu. "Was? Ich hab die Schule verpasst? Man ich hab schon wieder keinen der Wecker gehört obwohl sie direkt neben mir stehen. Na ja dann werde ich mir wohl heute mal einen Tag frei gönnen, es ist jetzt eh zu spät für die Schule für dich auch oder Ro?", fragte Mika noch ganz verschlafen.

"Ja, dann lass uns was unternehmen jetzt haben wir ja beide einmal Zeit. Was willst du machen?", fragte Ro begeistert.

"Lass uns im Freibad schwimmen gehen Ro, es ist heute so heiß und den ganzen Tag bei dem schönen Wetter hier drinsitzen dazu hab ich auch keine Lust. Also hast du Lust?", schlug Mikako vor.

"Okay mir ist alles recht solange ich nur mit dir zusammen sein kann. Wir ziehen uns jetzt an packen unsere Sachen und dann gehen wir ins Freibad, denn heute morgen ist es wenigstens noch etwas leerer als sonst, ist das okay für dich Mika?"

"Super Ro, ich geh sofort meinen Bikini raussuchen.", rief Mika erfreut und sprang auf.

Knapp eine halbe Stunde später waren die beiden starb bereit, sie liefen gemächlich nebeneinander her wobei sie Händchen hielten. Am Bahnhof angekommen stellten sie fest das sie den Zug gerade um 2 Minuten verpasst hatten und sie jetzt eine viertel stunde warten mussten. "lass uns etwas zum essen holen ich hab einen Bärenhunger", schlug Ro vor. Und ging die Treppen vom Bahnsteig wieder herunter, die er kurz zuvor atemlos hochgerannt war.

"Hm ich hab Hunger auf ein belegtes Brötchen, du auch Mika?", fragte Ro sie bauchreibend.

"Mh... Ja ich auch, guck da ist ein Geschäft, die Brötchen sehen dort lecker aus lass uns da etwas holen.", schlug Mikako vor.

Zehn Minuten später saßen die beiden zufrieden und mit vollem Magen im Zug Richtung dem schönsten Freibad weit und breit. Mikako lehnte sich an Ros Schulter an und dachte darüber nach wie glücklich sie doch mit Ro sei. Dabei dachte sie auch an

das Kind das ihre Schwester bald erwartete, sie freute sich auch das dann Ro und sie Onkel und Tante von dem Kind seien würden auch wenn sie nicht verheiratet waren. "Mikako wach auf, wir sind kurz vor der Haltestelle des Freibads", weckte Ro sie sanft. "Oh, ich muss wohl eingeschlafen sein tut mir leid Ro.", sagte Mikako noch verschlafen.

"Ist ja schon gut, du siehst so süß aus wenn du schläfst ", beruhigte Ro sie. Mikako freute sich und lief zusammen mit Ro zum Schwimmbad.

Dort angekommen ging Mikako in die Damen-Umkleidekabinen um sich umzuziehen und Ro in die Herren-Umkleidekabinen um dasselbe zu tun. Zehn Minuten später stand Mikako vor den Umkleidekabinen mit einem Handtuch im Arm und einem Schlüssel um ihr Handgelenk, da sie ihre restlichen Sachen in ein Schließfach eingeschlossen hat.

"Ach Ro da bist du ja", rief Mikako und rannte ihm entgegen. Dabei bemerkte sah das Ro einen ziemlich gut gebauten Körper hat und er, nur mit Badeshorts bekleidet noch besser aussah als sonst.

" Mika ... In deinem Bikini siehst du echt hinreißend aus, komm wir suchen uns einen bequemen Platz wo wir uns schön hinlegen können und uns keiner stört."

Ro ging vor und bemerkte das das Schwimmbad, auch wenn es erst kurz nach elf war, schon ziemlich voll war.

"Komm wir legen uns hierhin, lass uns ins Wasser gehen ja? Mir ist ziemlich warm", schlug Mikako vor.

"Okay, dann legen wir uns hierhin", sagte Ro und breitete die Handtücher aus.

"Oh, Ro sieh mal da es gibt drei Wasserrutschen, die eine sieht witzig aus, sie soll 'Black Hole' heißen und ganz dunkel sein, rutschst du mit mir zusammen da herunter?"

"Okay lass uns rutschen gehen, jetzt hast du dir was ausgesucht dann darf ich mir aber nachher auch etwas aussuchen."

Mikako war einverstanden und zog Ro am Arm hinter sich her zu den Rutschen, oben angekommen fanden sie eine lange Schlange von Menschen vor doch sie warteten geduldig und nach fünf Minuten war es dann soweit Mikako setzte sich vor Ro und dieser hielt sie von hinten im Arm. Unten angekommen hatten beide ein lachten beide fröhlich, denn es hatte ihnen sehr viel Spaß gemacht.

"So nun möchte ich etwas mit dir machen", sagte Ro und nahm Mikako an die Hand. So Hand in Hand laufend mussten die beiden das ganze Gelände überqueren um zu dem Überdachten Schwimmbadteil des Zwei-in-eins-Bades zu gelangen. Mikako bemerkte während sie so dort entlang liefen das viele Leuten Ro und sie bewundernd anschauten. *Alle schauen uns an, wahrscheinlich weil Ro so gut aussieht* dachte sich Mikako. Im inneren teil des Schwimmbades angekommen zeigte Ro auf eine Art Swimming-pool. " Das ist Ungefähr wie ein Whirlpool Mikako 10Minuten lang ist dort eine Art Strudel durch die Drüsen die an den Seitenwände des Rondells sitzen dann werden sie fünf Minuten ausgestellt und dann geht dasselbe wieder von vorne los es ist richtig angenehm komm wir steigen hinein", schlug Ro Mikako vor. Mikako und Ro stiegen ins Wasser ein und trieben Runde für Runde, arm in arm um das Rondell herum.

Dies und viele andere schöne Dinge erlebten Ro und Mikako an diesem Vormittag, plötzlich hatten beide Hunger, sie holten sich etwas zu essen und gingen dann zu ihren Handtüchern.

Eine halbe Stunde später lagen die beiden völlig ausgepowert auf ihren Handtüchern und hatten die Augen geschlossen und ließen sich von der Sonne trocknen und wärmen.

"Hallo Ro lange nicht gesehen. Genau gesagt seitdem du mit mir Schluss gemacht hast", sagte plötzlich eine weibliche Stimme.

Kapitel 2: Wiedersehen mit Folgen

So endlich ein neues Kapitel, das es so lange gedauert hatte, aber ich hab im Moment viele andere FFs veröffentlicht und ich hatte einfach viel in der Schule zu tun (schließlich muss ich noch zur Schule). Viel Spaß xD

Eine ziemlich attraktive, junge Frau stand Mikako und Ro gegenüber. Anscheinend war sie Ausländerin, denn sie hatte giftgrüne Augen und wunderschöne lange blonde Haare.

Mikako verstand nicht, woher Ro diese Schönheit hätte kennen können. So schaute sie die blonde Unbekannte nur verwirrt an. Auch endlich realisierte Ro, wer da vor ihm stand.

"Caroline?", sagte Ro ziemlich verwundert.

"Ja. Hast du etwas dagegen?", fragte diese ziemlich argwöhnisch.

"Nein, nein, wieso sollte ich? Ich habe mich nur gewundert, dass man dich hier sieht.", sagte Ro und hielt die Hand, schützend vor die Sonne, an seine Stirn.

"Tja, ich bin halt wiedergekommen, nachdem ich mein Studium in England abgeschlossen habe. Mir gefällt es halt hier. Und diesmal waren meine Eltern auch einverstanden, dass ich mir eine Pause gönne, um hier ein dreiviertel Jahr zu verbringen.", sagte sie und grinste Ro fröhlich an. Dann, erst auf den zweiten Blick, sah sie Mikako, die immer noch sprachlos neben Ro lag und sie anschaute.

"Ach? Also so wichtig war ich dir also, dass du dir schon eine andere gesucht hast? Oder muss sie nur als Trost herhalten, weil du mich doch vermisst hast? Oder ist sie auch ein Spielpüppchen von dir?", Caroline schaute Ro mit hochgezogenen Augenbrauen an.

"Caroline. Das ist Mikako. Sie wohnt bei mir und wir sind zusammen. Im Gegensatz zu dir liebe ich Mikako von ganzem Herzen.", Ro schaute Caroline angriffslustig an.

"Ja Ro, sagtest du mir nicht, dass du mich von ganzem Herzen liebst und dass du mir sogar einen Verlobungsantrag gemacht hast?", Caroline amüsierte sich.

"Da muss du dir irgendetwas erträumt haben, wie so vieles in unserer Beziehung.", gab Ro zurück.

"Ha ganz bestimmt Ro. Hast du die kleine wenigstens schon mal....?", weiter kam Caroline nicht, denn Mikako fiel ihr ins Wort.

"Erstens bin ich keine kleine und was mischen sie sich in unsere Beziehung ein? Außerdem ist Ro der beste Mann, den ich mir wünschen könnte, und sie ziehen so über ihn her. Sie haben gar keine Ahnung.", damit sprang Mikako auf und rannte in Richtung Hallenbad.

"Mika.....", rief ihr Ro hinterher.

"Na? Hast du jetzt erreicht, was du wolltest?", Ro funkelte sie zornig an.

Caroline guckte Ro nur zuckersüß an und lächelte rechthaberisch.

"So wie die kleine gerade ausgerastet ist, bedeutet das wohl nein. Was ist mit dir los Ro? Hast du auf mich die ganze Zeit gewartet?", Mikako grinste Ro schelmisch an.

"Du übertreibst Caroline und jetzt lass mich bitte in Ruhe, ich muss Mikako suchen gehen.", Ro stand auf und schaute Caroline entschlossen an.

****Was dachte sich diese Frau eigentlich? Er war jetzt IHR Ro, was mischte diese Frau**

sich also noch ein? Was behauptete sie das Ro sie vermisst habe?... Aber wenn sie recht überlegte, hat Ro auch nichts gegen diese Meinung der Frau gesagt. Was hatte das zu bedeuten?**, Mikako zerbrach sich den Kopf, während sie Runde um Runde im Whirlpool herumtrieb.

"Meinetwegen, wenn du es nötig hast dieser kleinen Göre nachzulaufen.", gab Caroline nach. Doch dann zog sie ihn zu sich ran und küsste ihn sanft, um sich im nächsten Moment wieder umzudrehen und in der Masse zu verschwinden.

"Ich werde dich schon noch bekommen Ro Kitajima und wenn ich dafür", waren ihre Worte bevor sie verschwand.

Ro schaute nur verständnislos hinterher. Dann machte er sich auf den Weg Mikako zu suchen.

Zuerst bei den Rutschen, am Sprungbecken, im kleinen (bis 1,35m) Schwimmbecken und im großen Schwimmbecken, erst dann im Hallenbad.

Und dort sah er Mikako im Whirlpool um hertreiben, sofort rannte er in Richtung Mikako und stürzte auf sie zu.

"Hey Mikako, wieso bist du denn so einfach abgehauen?", fragte Ro.

"Ich, konnte diese Frau einfach nicht mehr ertragen. Sie hat eine schreckliche Stimme und sie tut so als ob sie alles über dich wüsste und ich nichts. Obwohl wenn ich es mir recht überlege weiß ich auch so gut wie nichts über dich.", Mikako war den Tränen nahe.

"Hey Mikako soll ich dir erklären wer das war? Du bist und bleibst für mich die einzige.", er nahm sie in den Arm. Mikako schaute ihn sanft lächelnd an und er interpretierte es als "JA!".

"Also Ich schätze das es schon so um die drei Jahre her ist. Damals waren Caroline und ich zusammen auf einer Highschool. Sie war Ausländerin und ihre Eltern waren nach Japan gezogen, da ihr Vater Diplomat war. So kam es das wir in eine Klasse kamen und sie mich um Nachhilfe bat, da sich unsere Eltern kannten. So kam es das ich ihr dreimal in der Woche Nachhilfe in Japanisch gab. Ja und irgendwie hatte sie sich ihn mich verliebt und ließ es mich spüren. Ich war mir meiner Gefühle nicht sicher, entschied mich aber dann uns eine Chance zu geben. Na ja und dann kamen eigentlich erst die Qualen auf mich zu. Sie kommandierte mich herum, forderte mich auf ihr teure Geschenke zu machen usw. . Aus Liebe zu ihr ging ich zunächst darauf ein, doch nach einiger Zeit merkte ich, dass sie mich nicht wirklich liebte sondern nur an das Geld meiner Familie wollte. Na ja und da hab ich mit ihr Schluss gemacht.

Doch zu dieser Zeit zogen ihre Eltern erneut weg, diesmal nach England. Caroline setzte ihren Willen durch und ihre Eltern erlaubten ihr die Highschool in Japan zu beenden. Sie bat mich darum, dass sie bei mir wohnen könnte und da meine Familie mit ihrer befreundet war konnte ich schlecht nein sagen. Na ja auf jedenfalls hat sie nicht mehr so genervt, aber ich glaube sie hat es mir nie verziehen, dass ich mit ihr Schluss gemacht habe. Ja und dann gegen Ende der Highschool Zeit bat sie mich darum es noch einmal zu versuchen, sie versprach mir nicht noch einmal dieselben Fehler wie damals zu machen, und ich willigte ein. Sie hielt tatsächlich ihr versprechen und war seitdem lammfromm geworden, aber ich merkte , dass ich nichts mehr für sie empfand und brach ihr erneut das Herz. Und dann kurz darauf hatten wir die Highschool beendet und sie flog zu ihren Eltern nach England. Seit dem hab ich sie nie wieder gesehen:", beendete Ro. In der Zwischenzeit waren die beiden zu ihren Handtüchern zurückgekehrt.

"Aha daher kennt ihr euch also. Du Ro, sei mir nicht böse, aber ich möchte jetzt lieber

nach Hause mir geht es nicht so gut.", sie nahm ihr Handtuch und verschwand in Richtung Umkleidekabinen. Ro tat es ihr gleich.

15 Minuten später saßen beide im Zug. Mikako schwieg und guckte in die Ferne, als ob sie irgendetwas suchte es aber nicht fände. Ro saß stillschweigend neben ihr und schaute sie an.

"Mikako was hast du denn? Ist es wegen Caroline? Du hast die ganze Zugfahrt und den ganzen Weg nach Hause nicht mit mir gesprochen.", fragte Ro Mikako.

"Ro mir geht es einfach nicht so gut okay? Lass mich bitte in Ruhe.", sagte sie, ging in ihr Zimmer und legte sich auf ihr Bett.

Währenddessen saß Ro am Tisch in der Küche und zerbrach sich den Kopf, dann wurde er von einer eingehenden Sms aus den Gedanken gerissen.

Er nahm sein Handy aus der Tasche und las:

Hallo!

Komm um 12Uhr zur Highschool.

Ich habe etwas für dich, wenn du nicht möchtest das es an die Öffentlichkeit gelangt.

Ro las die Sms und riss die Augen auf.

So das wars wieder schreibt fleißig Kommies und sagt wie es war.

Was soll Ro jetzt machen??

Schreibt kommies damit ich weiter schreiben kann.